

Bei der Stadt Köln ist kurzfristig die Stelle der/des

### **Beigeordneten für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur**

zu besetzen:

Köln ist als größte Stadt in Nordrhein-Westfalen und als viertgrößte Stadt Deutschlands eine bedeutende, moderne und unverändert prosperierende Wirtschafts-, Medien-, Bildungs-, Kultur- und Sportmetropole im Herzen Europas.

Um den besonderen Herausforderungen einer wachsenden Stadt in Bezug auf die erforderliche Verkehrsinfrastruktur gerecht zu werden, hat der Rat der Stadt Köln am 15.03.2016 die Bildung eines neuen Dezernates für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur beschlossen.

Den zukünftigen Stelleninhaber / die zukünftige Stelleninhaberin erwartet die Aufgabe, den fortschreitenden Strukturwandel in Köln zu begleiten, die Transformation zu einer multimodalen und umweltgerechten Mobilität im Sinne des Strategiepapiers „Köln mobil 2025“ einzuleiten, große verkehrliche Infrastrukturvorhaben fortzuführen beziehungsweise zu initiieren und die Sanierung der erneuerungsbedürftigen Verkehrsinfrastruktur voranzutreiben. Angesichts der Vielzahl der anstehenden Sanierungsmaßnahmen wird ein Schwerpunkt auf der Optimierung der Bauabläufe und der Koordination der Baumaßnahmen liegen. Hierbei sollen auch Entscheidungsprozesse beschleunigt sowie Zuständigkeiten und Abläufe optimiert werden. Des Weiteren gilt es, den unvermindert wachsenden verkehrlichen Wechselwirkungen innerhalb der Metropolregion Rheinland durch enge regionale Abstimmungen Rechnung zu tragen.

Gesucht wird eine umsetzungsstarke und innovative Persönlichkeit, die über umfassende Erfahrungen mit den Instrumenten der Planung und des Bauens von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im öffentlichen Umfeld verfügt und mit fachlicher Kompetenz, administrativem Geschick und konzeptioneller Stärke die Infrastruktur der Großstadt Köln im Sinne einer zeitgemäßen Mobilität weiterentwickelt. Dabei ist gerade angesichts des weiteren Wachstums der Stadt Köln eine enge Verzahnung von Stadt- und Verkehrsentwicklung unverzichtbar.

#### **Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet:**

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium oder die Befähigung zum höheren technischen Verwaltungsdienst
- umfassende Erfahrung im Bereich des Planens, Bauens und Sanierens von Verkehrsinfrastrukturprojekten, insbesondere Erfahrungen im Umgang mit den beteiligten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen
- umfassende Kenntnisse über zukunftsfähige und ressourcenschonende Mobilitätskonzepte und deren Umsetzung
- umfassende Kenntnisse der Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten städtischer Infrastruktur
- Erfahrungen im modernen Verwaltungsmanagement, insbesondere im Bereich Verkehr oder Wirtschaft
- strategische und konzeptionelle Stärke
- mehrjährige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Führungsposition
- Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und die Kompetenz, eine große Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit zeitgemäßen Methoden motivieren und führen zu können
- Fähigkeiten zur Steuerung komplexer Planungen/Realisierung von Projekten und Großvorhaben
- Verhandlungsgeschick bei der Darstellung und Umsetzung der Belange des Geschäftskreises

- Kommunikationsfähigkeit gegenüber Politik, Verwaltungen, Bürgerschaft, Investoren, Verbänden und freien Trägern sowie den Medien

**Der Geschäftskreis umfasst:**

- Amt für Straßen und Verkehrstechnik
- Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
- Aufgabenträgerschaft für die Nahverkehrsplanung
- Aufgaben für den Wirtschaftsverkehr (u. a. Logistikkonzept, LKW-Führungskonzept)
- Geschäftsführung für den Verkehrsausschuss

Änderungen des Geschäftsbereiches bleiben dem Rat der Stadt Köln vorbehalten.

Das Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur besteht aus ca. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die Anstellung erfolgt als Beamtin/Beamter auf Zeit für die Dauer von acht Jahren (Wahlbeamtin/Wahlbeamter) mit Dienstbezügen nach Besoldungsgruppe B 7 nach dem übergeleiteten Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (ÜBesG NRW).

Bewerbungen von Persönlichkeiten, die diesen Anforderungen entsprechen, werden bis spätestens **xx.xx.2016** unter der Kennziffer **XXX** an die unten stehende Adresse erbeten.

Die Stadt Köln hat sich selbst verpflichtet, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und unterrepräsentierten Berufsbereichen zu erhöhen. Frauen sind deshalb ausdrücklich angesprochen und gebeten, sich zu bewerben.

Zudem sollen sich die individuellen Arbeitszeitwünsche von Männern und Frauen mit Familienpflichten in allen Ebenen wiederfinden.

Die Stadt Köln ist Trägerin des Prädikats TOTAL E-QUALITY- Engagement für Chancengleichheit von Frauen und Männern.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Die Stadt Köln fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und begrüßt deshalb Bewerbungen von Frauen und Männern, unabhängig von deren ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität.

Für die Beantwortung telefonischer Anfragen steht folgendes Personalberatungsunternehmen zur Verfügung:

XXX

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.